



Neuer Schliff für das Modell der Festungsstadt

Mitarbeiter der städtischen Beschäftigungsgesellschaft AQB - im Bild Dietmar Hillemann, Klaus Kaluza, Ernst-Georg Hohmann und Steffen Fechner (v. l.) - sind derzeit dabei, die rund 350 Eichenholzteile des Modells des

einstigen südlichen Festungsgürtels der Stadt Magdeburg aus dem Jahr 1850 wieder aufzuarbeiten. Alle Holzteile müssen abgezogen, geschliffen, repariert und dann gestrichen werden. Im April wird das Modell dann wie-

der unterhalb des Domes aufgebaut. Im Maßstab 1:1000 zeigt es auf etwa 125 Quadratmetern Fläche ungefähr ein Viertel der Festungsfläche Magdeburgs um 1869 und den darin eingeschlossenen Dombezirk. Foto: Uli Lücke